Bebauungsplan Nr. 03/028
„Westlich Volmerswerther Straße“, Düsseldorf

BERICHT ZUR KARTIERUNG DER FLEDERMÄUSE
ALS ERGÄNZUNG ZUM
FACHBEITRAG ZUR ARTENSCHUTZPRÜFUNG

**BEILAGE: FOTOS, SONOGRAMME UND WEITERE
ABBILDUNGEN**

Auftraggeber:

bearbeitet durch:

Projekt Nr. 1449-03

Bearbeitung:

Düsseldorf, im Oktober 2018

Die folgenden Aufnahmen zeigen Strukturen innerhalb der Wohnhäuser (Foto 1-3) und anderer Gebäude.

Beispiel für die Ergebnis-Aufzeichnung der bei einer Begehung mitgeführter Horchbox mit GPS-Funktion

Beispiel-Sonogramme aus den digitalen Aufzeichnungen im Plangebiet:

Ruf einer Langohrfledermaus im hinteren Teil des Geländes Martinstraße (Horchbox, April 2018).

Ruf einer Rauhaufledermaus im hinteren Teil der Volmerswerther Straße 5 (April 2018)

Ruf einer Wasserfledermaus im westlichen Teil des Geländes (Horchbox, Juli 2018)

Rufe der Zwergfledermaus – Aufzeichnung von Orientierung-, Jagd- Nahpeilung/Fangruf sowie Sozialruf

Zwei Zwergfledermäuse - Jagd und soziale Interaktion (Kontakt-/Drohrufe markiert)

Beispiele für künstliche Quartiere für Fledermäuse

Im Bereich des Plangebietes könnten sie angebracht werden an Fassaden im Randbereich (links im Foto links und rechts im Foto rechts).

Fledermausbretter sind auf die Fassade, vorzugsweise im Traufbereich aufgesetzte Holzkonstruktionen (s. f. Grafik) unterschiedlichster Dimensionierung.

Abb. 1: Konstruktionsvorschläge für Fledermausbretter am Haus einfach (links) und doppelwandig (rechts) für spaltenbewohnende Arten wie Zwerg-, Rauhaut-, Bart- und Breitflügel-Fledermäuse. (Quelle: RICHARZ 2004). Die Befestigung kann durch Andübeln an der Fassade erfolgen. Die Konstruktion kann ggf. durch einen „Kotabweiser“ (rote Linie) ergänzt werden.

Fledermaus-Fassadenkästen

Fledermaus-Fassadenkästen können selbst, vorzugsweise als Holzkonstruktionen, angefertigt oder vom Fachhandel bezogen werden. Die vom Fachhandel zu beziehenden Kästen besitzen eine längere Lebensdauer und ein professionelleres Aussehen. Die Fassadenkästen (z. B. der Fa. Schwegler) bestehen aus eingefärbtem oder lackiertem Holzbeton. Holzbeton ist ein Werkstoff, der aus einer Mischung von Sägespänen und Zement besteht.

Abb. 2: Schwegler Fledermaus-Fassadenquartier 1FQ ist aus witterungsbeständigem und atmungsaktivem Holzbeton gefertigt. Das Fassadenquartier hat eine Größe von Höhe 60 x Breite 35 x Tiefe 9 cm und ist als Spaltenquartier geeignet. Die Befestigung erfolgt mit vier Schrauben. (Quelle: SCHWEGLER Vogel- und Naturschutzprodukte GmbH)

Abb. 3 u. 4: Schwegler Fledermaus-Wandschale 2FE ist aus witterungsbeständigem und atmungsaktivem Holzbeton gefertigt. Das Fassadenquartier hat eine Größe von Breite 30 x Höhe 30 x Tiefe 3...5 cm und ist als Spaltenquartier geeignet. Die Befestigung erfolgt mit zwei Schrauben. (Quelle: SCHWEGLER Vogel- und Naturschutzprodukte GmbH)

Kombinationsmöglichkeiten von Fledermaus und Vogelschutz

Mauersegler sind ursprüngliche Felsenbrüter. In Mitteleuropa sind sie fast ausschließlich als Kulturfolger in Städten zu finden. Dort brüten sie kolonieweise vor allem an höheren Gebäuden. Der Mauersegler nistet in Mauerlöchern und weiteren zugänglichen Hohlräumen vorwiegend im Traufbereich von Dächern.

Zur Anlage von Ersatzbrutplätzen für Mauersegler-Gebäudequartieren sind im Handel Fassadenkästen erhältlich, die hier erläutert werden sollen. Die hier erläuterten Fassadenkästen besitzen ein bis drei Brutkammern. Das Schwegler Mauersegler- & Fledermaus-Haus Typ 1MF (s. Abb. 5) besitzt auf der Rückseite zusätzlich ein integriertes Fassadenquartier für Gebäudefledermäuse wie die Zwergfledermaus. Zur Förderung von Koloniebrütern, wie dem Mauersegler werden die Kästen in Gruppen aufgehängt.

Mauersegler Fassadenkästen

Abb. 5: Das Schwegler Mauersegler- & Fledermaus-Haus Typ 1MF ist aus witterungsbeständigem und atmungsaktivem Holzbeton gefertigt. Es hat eine Größe von Höhe 46 x Breite 43 x Tiefe 22,5 cm und wird mit mittels eines speziell geformten Halteeisens an der Fassade befestigt. (Quelle: SCHWEGLER Vogel- und Naturschutzprodukte GmbH)